

## Berufsbegleitender Lehrgang zur „Produktionsfachkraft Chemie“ (IHK)

- Zeit: 6. November 2010 bis zur Winterprüfung 2012/2013
- Ort: Industriepark Nienburg GmbH, Große Drakenburger Str. 93-97,  
31582 Nienburg
- Ziel: Durch den Lehrgang soll geeigneten Chemiearbeitern, die bisher un- oder fremdgelernt sind und bereits eine längere Betriebszugehörigkeit nachweisen können, die Gelegenheit zum beruflichen Aufstieg gegeben und den Betrieben die Heranbildung eines den heutigen hohen Anforderungen entsprechenden Facharbeiterkreises ermöglicht werden.
- Weiterbildungsmöglichkeit: Nach der IHK Prüfung zur Produktionsfachkraft Chemie ist unmittelbar anschließend die Qualifizierung zum Chemikanten oder nach 2-jähriger anschließender Berufserfahrung die Aufstiegsfortbildung zum Industriemeister der Fachrichtung Chemie möglich.
- Zulassungsvoraussetzungen:
- abgeschlossene Berufsausbildung in einem einsatzfremden Ausbildungsberuf und eine anschließende mindestens 2-jährige einschlägige Berufspraxis oder
  - eine mindestens 3-jährige einschlägige Berufspraxis als Chemiearbeiter,
  - schriftliche Förderzusage (Bildungsgutschein) durch die für den Wohnort zuständige Agentur für Arbeit.
- Da der Lehrgang berufsbegleitend durchgeführt wird, müssen die Zeiten, unter der Voraussetzung der weiteren fachspezifischen Tätigkeit während der Lehrgangsdauer, bis spätestens zum Zeitpunkt der Beantragung der Zulassung zur Abschlussprüfung (voraussichtlich im Sommer 2012) erfüllt sein.
- Ablauf: Der berufsbegleitende Lehrgang erstreckt sich über 2 Jahre und umfasst 675 Unterrichtsstunden. Die Unterrichtsstunden werden in Samstagsunterricht á 6 bis 8 Stunden abgedeckt. Außerdem sind zwei Wochen á 40 Stunden Bildungsurlaub vorgesehen. Die Schulferienzeiten bleiben unterrichtsfrei.
- Prüfung: Die Abschlussprüfung wird als Externenprüfung vor dem zuständigen Prüfungsausschuss der IHK Hannover abgelegt. Sie erfolgt in der Winterprüfung 2012/2013 und schließt mit dem anerkannten IHK-Facharbeiterbrief zur „Produktionsfachkraft Chemie“ ab.

Grundlage für die Prüfung und auch den Ablauf des Lehrgangs ist die einschlägige Verordnung über die Berufsausbildung zur „Produktionsfachkraft Chemie“ vom 23. März 2005 (veröffentlicht im Bundesgesetzblatt Teil I S. 906 ff. vom 30. März 2005).

Kosten: Bei Vorliegen der individuellen Förderfähigkeit werden weitestgehend alle direkten Lehrgangskosten für den Teilnehmer durch die Agentur für Arbeit übernommen und von dieser direkt mit der ChemieNord - Akademie abgerechnet (Bildungsgutscheinverfahren).

Soweit zutreffend besteht für den Arbeitgeber bei Interesse die Möglichkeit, den Mitarbeiter für die Teilnahme am Lehrgang bezahlt frei zu stellen. Der Arbeitgeber kann dann eine Erstattung der Lohnfortzahlungskosten bei der Agentur für Arbeit im Rahmen des Förderprogramms WeGebAU beantragen.

Inhalt: Die Rahmenstundentafel für den theoretischen Teil beinhaltet folgende Stoffgebiete und Unterrichtsstunden:

	<b>Stunden</b>
<b>I. Verfahrens- und Produktionstechnik</b>	<b>190</b>
Umweltschutz und Arbeitssicherheit	45
Chemie, physikalische Größen und Stoffkonstanten	60
Verfahrenstechnische Grundoperationen	60
Informationssysteme und Dokumentation	25
<b>II. Prozessleittechnik</b>	<b>105</b>
Qualitätssicherung	25
Mess- und Regeltechnik	60
Grundlagen Elektrotechnik	20
<b>III. Anlagentechnik</b>	<b>110</b>
Rohrleitungen, Armaturen, Fördermittel	80
Anlagensicherheit	30
<b>IV. Wirtschafts- und Sozialkunde</b>	<b>50</b>
<b>V. Betriebsspezifische Praxis</b>	<b>120</b>
Bedienen von Anlagen	60
Herstellen und Verarbeiten von Produkten	60
<b>VI Mathematikgrundlagen und div. Praktika</b>	<b>100</b>
	<hr/> <b>675</b>

Allgemeines: Der Lehrgang wird in Trägerschaft der ChemieNord – Akademie für berufliche Bildung der Chemischen Industrie e. V., Hannover, vorbehaltlich ausreichender Teilnehmeranmeldungen durchgeführt.

Die beiden Blockwochen werden in Kooperation mit dem Förderverein der Berufsbildenden Schulen Justus-von-Liebig, Höfstraße, Hannover, stattfinden.

Kontakt: Cornelia Dorow, ChemieNord – Akademie, Tel.: 0511 98490-28  
E-Mail: dorow@chemienord.de